

Kuba Landesinformationen

Geografische Lage

Kuba ist ein karibischer Inselstaat und die größte Antilleninsel. Nordwestlich der Insel liegt der Golf von Mexiko, die Nordküste grenzt an den Atlantischen Ozean. Im Süden liegt das ca. 140 km entfernte Jamaika, Richtung Osten in ca. 77 km Entfernung liegt Haiti und die Dominikanische Republik und Richtung Norden liegt das zur USA gehörende Florida. Das Land wird von verschiedenen Bergketten durchzogen. Im Westen hinter der Hauptstadt Havanna erhebt sich die Sierra de los Organos, im Osten liegt die Sierra Maestra und in der Mitte der Insel erhebt sich die Sierra del Escambray.

Genauere geografische Lage:

74 – 85° westliche Länge

20 – 23° nördliche Breite

Klima und Reisezeit

Kuba hat ein gemäßigtes, tropisches Klima, mit einer Trockenzeit von November bis April und einer Regenzeit von Mai bis Oktober. Im Winter ist die Luftfeuchtigkeit geringer und die Temperaturen gehen bis ca. 26°C. In den Sommermonaten beträgt die Luftfeuchtigkeit 90-95% und die Durchschnittstemperaturen steigen auf 30°C. Die Temperaturen sind für Mitteleuropäer das ganze Jahr angenehm, in den Sommermonaten durch die hohe Luftfeuchtigkeit aber belastender, wer die Hitze also nicht gut verträgt, sollte eher in den Wintermonaten reisen. Hochsaison ist vor allem in den Sommermonaten, da dann auch die Kubaner Ferien haben und in den Wintermonaten vor allem an Weihnachten, wenn die Europäer und Kanadier der Kälte entfliehen und die Sonne suchen.

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige:

Eine Einreise nach Kuba für Touristen mit einer Aufenthaltsdauer von 30 Tagen (einmalige Verlängerung um weitere 30 Tage möglich) ist nur mit einer "**Touristenkarte**" möglich, die zusammen mit dem noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass zur Einreise dient. Pauschaltouristen können Touristenkarten über ihr Reisebüro beziehen. Bei Individualreisen wenden Sie sich bitte an das Ihre kubanische Auslandsvertretung. Bei beabsichtigten längeren Aufenthalten oder Geschäftsreisen ist ein Visum erforderlich, welches ebenfalls bei der kubanischen Auslandsvertretung im Herkunftsland zu beantragen ist. Hierfür ist unter Umständen eine Einladung erforderlich. Visa und Touristenkarten werden grundsätzlich nicht an der Grenze ausgestellt; darüber hinaus kontrollieren die Fluggesellschaften vor Abflug aus Deutschland grundsätzlich, ob ein Visum oder eine Touristenkarte vorhanden ist.

Am Flughafen wird bei der Ausreise eine Ausreisegebühr von 25 CUC erhoben!

Besondere Zollvorschriften

Nehmen Sie nur Dinge mit, die für Ihren persönlichen Bedarf bestimmt sind. Größere Mengen können beschlagnahmt werden, weil sie als unerlaubte Geschenke angesehen werden.

Elektrogeräte dürfen ebenfalls nur für den persönlichen Bedarf mitgeführt werden. Für Geschenke (nicht-kommerzielle Einfuhr) ab einem Gegenwert von 50 CUC bis 250 CUC wird Zoll in Höhe von 100 % erhoben. Auskünfte erhalten Sie bei der zuständigen kubanischen Auslandsvertretung.

Die Einfuhr frischer Lebensmittel (z.B. Wurst-, Milchprodukte, Gemüse, Obst) ist aus gesundheitlichen Gründen verboten. Nehmen Sie keine Gegenstände aus Kuba mit, bei denen es sich um kubanisches Kulturgut handeln könnte. Für die Ausfuhr größerer Bilder oder Ölgemälde ist eine Exportgenehmigung nötig. Auskünfte hierzu, sowie Ausfuhrgenehmigungen erteilt: Bienes Culturales, Calle 17 No1009, entre 10 y 12, Vedado, Telefon: 839658. Die Genehmigung kostet nicht viel, erspart aber möglichen Ärger bei der Ausreise.

Die Ausfuhr von bis zu 50 Zigarren oder 100 Zigarillos ist ohne Kaufbeleg möglich. Bei der Ausfuhr von mehr als 50 Zigarren muss der entsprechende Rechnungsbeleg vorgewiesen werden. Die Original-Verpackung muss verschlossen und mit dem offiziellen Hologramm versehen sein.

Impfungen

Es sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Empfohlen wird jedoch trotzdem ein Impfschutz gegen Hepatitis A, Diphtherie, Tetanus und bei Langzeitaufenthalten Hepatitis B. Kuba ist Malariafrei. Allerdings gab es in den letzten Jahren immer mal wieder Fälle von Dengue Fieber. Da wir keine Ärzte sind, empfehlen wir einen Tropenarzt zu konsultieren.

Geschichte:

10.000 v. Chr. Archäologische Funde bei Holguin, Beweis dass zu dieser Zeit schon Menschen dort gelebt haben.

2000 v. Chr. Funde von Werkzeugen (aus Naturmaterialien), weisen auf ein Volk von Jägern und Sammlern hin.

1000 v. Chr. - 1000 n. Chr. Einwanderung vom Stamm der Arawaken nach Cuba

27. Oktober 1492 Entdeckung Cubas durch Christoph Kolumbus, er nannte die Insel Fernandina.

1511 Besiedlung durch die Spanier.

1512 Gründung von Stadt Baracoa durch Diego Velázquez .

1519 Gründung von Villa de San Cristóbal de La Habana.

1522 Arbeitssklaven aus Afrika treffen ein.
1533 Havanna wird Hauptstadt von Cuba, offiziell aber erst 1607.
1561 größter Aufschwung durch Anbau von Zuckerrohr. Der Hafen von Havanna wird Sammelpunkt der Silberflotten.
1604 Santiago de Cuba wird Hauptstadt.
17. Jh. Größte Zuckerproduzent der Welt.
1720 Monopolisierung des Handels mit Tabak und Zucker. Aufstände von Grundbesitzern.
1762 Eroberung Havannas durch die Engländer. Kurze Zeit später wird Havanna gegen Florida umgetauscht.
1789 Aufschwung der Zuckerwirtschaft.
1820 Revolutionsgedanken kommen auf, da Cuba der größte Zuckerexporteur ist.
1837 Bau einer Eisenbahnlinie nur für Zuckertransport.
1868 Beginn des zehnjährigen Unabhängigkeitskrieges. Unter Führung von Céspedes, Maceo, Gómez und Martí.
1878 General Maceo verlangt die Unabhängigkeit Cubas.
1870-1886 Ende der Sklaverei in Cuba.
1895 Erneuter Unabhängigkeitskampf durch Martí und General Gómez.
10. Dezember 1898 Unabhängigkeit Cubas. Militärregierung der USA und sie bestimmt auch die Politik.
1902 Cuba wird zur Republik. Interventionsrecht der USA bleibt erhalten.
1914 Wirtschaftsboom für Cuba, durch den ersten Weltkrieg wird der Zucker knapp und es wurde in Massen verkauft.
1925 Wahl des Präsidenten General Machado, er erhält diktatorische Vollmacht.
1933 Stürzung Machados durch USA (Revolutionsregierung).
1940 Verkündung neuer Verfassung, Fulgencio Batista wird Präsident.
1952 Rechtsanwalt Fidel Castro Ruz erhebt Anklage gegen Präsident Batista.
26. Juli 1953 Stürmung der Moncada- Kaserne in Santiago de Cuba durch Fidel Castro, der Vorgang scheiterte.
1. Januar 1959 Machtübernahme von Castro nach mehrjährigem Guerillakrieg. Batista flieht.
1959 Erste Agrarreformen und erstes Handelsabkommen mit Sowjetunion.
1960 Nach dem Krieg: Bruch mit USA und die Landwirtschaft, sowie die Industrie werden verstaatlicht.
1961 Diplomatische Beziehungen werden abgebrochen.
1962 Cubakrise: es besteht die Gefahr eines Atomkonfliktes. USA verlangt Abbau und verhängt die Seeblockade, UdSSR bringt Raketen auf Cuba.
1972 Cuba wird Mitglied im Comecon.
1976 Neue Wahlen und neue Verfassungen der Volksmacht.
1980 Tausende Cubaner flüchten nach Miami.
1988 30 Jahre Revolution.
1991 Zusammenbruch der sozialistischen Staatengemeinschaft. Cuba beginnt „Spezialperiode in Friedenszeiten“, dies führte zu Stromsperre und Rationierungen.
1992 Wirtschaftssanktionen der USA gegen Cuba werden verschärft.
1993 Fidel Castro bestätigt die erste geheime Wahl zur Einpartei- Nationalversammlung.
1995 Die Sozialistische Planwirtschaft lockert sich und es werden Lizenzen für Kleinunternehmer vergeben.
1998 Papst Johannes Paul II. kommt zu Besuch nach Cuba.
2002 Es werden erste Gespräche geführt über die Auflösung der US-Blockade.
 Teilnehmer: cubanische Regierung und eine Wirtschaftsdelegation.
Juni 2003 Maßnahmen gegen Menschenrechtsverletzungen werden eingeführt. Die Kontakte zur EU gehen verloren.
2004 Verschärfung der Blockade gegen Cuba, durch Georg Bush. Den Cubanern, die in den USA leben, wird die Einreise in ihr Land sehr erschwert.
8. November 2004 Einführung des Cubanischen Pesos
Januar 2005 Kontakte zu den EU-Botschaften werden wieder aufgenommen.
2006 Das Amtsgeschäft gibt Fidel Castro an seinen Bruder Raul ab.
 Grund: Fidel Castro hat eine ernste Erkrankung.

Geld

Der Peso cubano (CUP) ist zwar die offizielle Landeswährung, jedoch ausschließlich für die Kubaner bestimmt. Für spezielle Einkäufe (v.a. Luxusgüter) sowie für Touristen gibt es den so genannten Peso convertible (CUC). Dieser ist an den Kurs des US-Dollars gebunden. Seit April 2005 beträgt der Wechselkurs 1:1,108. Der Kurs zu allen anderen Währungen errechnet sich somit durch deren aktuelles Verhältnis zum US-Dollar. In vielen Touristenzentren werden sogar Euro akzeptiert. In den Wechselstuben und Geldinstituten werden VISA und Eurocard/Mastercard akzeptiert, American Express und Diners Club werden nicht angenommen, genauso wie Karten von Tochtergesellschaften US-amerikanischer Banken. Sinnvoll ist auch die Mitnahme von Euro-Reisechecks, allerdings nicht von American Express ausgestellte.

Flora und Fauna

„Dies ist das schönste Land, das Menschaugen je gesehen.“ (Christoph Kolumbus)
 Die Landschaft ist mit Zuckerrohr-, Tabak- und Maisfeldern übersät, aber trotz dieses Überschusses besteht eine artenreiche Flora. Tropischer Regenwald ist selten geworden, aber an den wenigen Stellen wo er noch ungestört wächst, findet man

einen üppigen Dschungel wieder. Aber dafür gibt es eine Menge unterschiedliche exotische Früchte. Dazu zählen die aromatischen Ananas, Bananen, Mango, Kokosnüsse. Ganz interessant ist auch der Kakaobaum, der mit seinen weißen Blüten und mit seinen dunkelgrünen Früchten herausstricht.

Die Fauna auf Cuba, ist nicht nur artenreich sondern auch einzigartig. Es gibt über 7000 verschiedene Insektenarten, 300 Vogelarten, Reptilien, Säugetiere und über 800 verschiedene Fischarten. Der Cuba-Trogon ist der Nationalvogel der Insel.

Essen und Trinken

Charakteristisch für die kubanische Küche sind ihre bunten Mischungen und die vielen Einflüsse. Sie enthält spanische, afrikanische, italienische, kreolische und karibische Elemente. Obwohl das Angebot an Nahrungsmitteln eher gering ist, geben die Kubaner ihr Bestes, um die Mahlzeiten dennoch so vielfältig wie möglich zu gestalten. Leider beschränken sie sich jedoch nicht selten auf Hähnchen mit Reis und Bohnen. In den staatlichen Restaurants und in vielen Paladares (private Restaurants) finden sich aber auch Schweine- und Rindfleisch sowie Meeresfrüchte auf der Speisekarte. Als Beilage gibt es meist verschiedenes Gemüse, z.B. Bohnen, Reis, Süßkartoffeln, Maniok, Mais, Paprika, und vieles mehr, je nach Saison.

An Getränken findet man auf Kuba fast alles, aber berühmt ist die Insel natürlich für ihren Rum, der dort in Hülle und Fülle produziert wird. Dieser wird nicht nur pur konsumiert, sondern findet sich auch als Bestandteil zahlreicher Cocktails und Longdrinks wieder. Die bekanntesten sind natürlich der Cuba Libre, der Daiquiri und der Mojito.

Aber auch Bier ist bei den Kubanern ein beliebtes Getränk, während man Wein dort eher selten trinkt und auch nur begrenzt erhalten kann.

Menschen:

In Kuba leben derzeit knapp 12 Millionen Menschen. Die drei größten Gruppen sind weiße, farbige und Mulatten. Die Kubaner sind überwiegend sehr freundliche und hilfsbereite und meist gut gebildete Menschen. Die Lebensfreude der Kubaner wird auch durch den nicht vorhandenen Reichtum kaum getrübt. Der Durchschnittsverdienst eines Kubaners wird in Landeswährung gezahlt und beträgt umgerechnet zwischen 12 und 15 Euro. Hiermit kann man auch in Kuba nicht viel anfangen. Nicht nur Luxusgüter, sondern teilweise auch Kleidung und Kosmetik sind für Kubaner kaum erschwinglich.

Feste und Feiertage

1. Januar: Día de la Revolución, Tag des Sieges der Revolution

2. Januar: Tag der Siegesfeier

24. Februar: Revolutionsbeginn 1895

28. Februar: Geburtstag José Martí, das Jazzfest in Habana

8. März: Internationaler Frauentag

13. März: Angriff auf den Präsidentenpalast

19 April: Sieg in der Schweinebucht. Die karibische Kultur feiert in Santiago.

1. Mai: Tag der Arbeit mit den üblichen Maiparaden, Festreden etc.

25.-27. Juli: Die drei Gedenktage zum Sturm auf die Moncada-Kaserne

30. Juli: Tag der Märtyrer der Revolution

8. Oktober: Todestag von Ernesto „Che“ Guevara 1967

10. Oktober: Jahrestag des Beginns der Unabhängigkeitskämpfe im Jahr 1868

28. Oktober: Todestag von Kommandant Camilo Cienfuegos 1959

27. November: Tag der studentischen Märtyrer. Ballettfestival in La Habana. Musikfestival in Varadero.

2. Dezember: Landung der Granma

7. Dezember: Todestag von Antonio Maceo. Chorfestival in Santiago. Parrandasfest in Remedios.

Öffnungszeiten:

Banken und Wechselstellen: Mo-Fr 08:30 – 12:00, 13:30 – 15:00

Sa 08:00 – 10:00 (Geldtausch rund um die Uhr in größeren Hotels möglich)

Behörden: Mo – Fr 08:30 – 12:30, 13:30 – 17:30 Uhr